

Baudenkmäler

- E-2-74-145-1** **Ensemble Weiler Bölldorf.** Der Weiler liegt etwa im Zentrum der seit dem 14. Jahrhundert durch das Hafnerhandwerk berühmten Gemeinde Kröning (der früher gebräuchliche Landschaftsbegriff ist "Der Kröning" oder "Am Kröning"). In Bölldorf selbst werden schon 1474 drei Hafner erwähnt. Noch im Zeitraum von 1767 bis 1903 sind durchgehend fünf Hafnerwerkstätten (von heute sechs Anwesen) nachweisbar. - Bemerkenswert ist die bislang ungestörte Bautradition des Weilers, dessen Bauernhäuser durchwegs noch das alte Flachsatteldach und ein z. T. überputztes Blockbau-Obergeschoss aufweisen. Vom Typus her sind die Bölldorfer Häuser Einfirsthöfe (Mitterstall- oder Mittertennbauten) mit Hochlaube und Traufschrot; durch Zubauten des 19. Jahrhunderts sind daraus Haken- oder Dreiseithofanlagen entstanden.
Haus Nr. 1 ist ein versprengtes Beispiel des Rottaler Wohnstallhauses; ein stattliches, echtes Hafneranwesen zeigt Haus Nr. 4 mit der charakteristischen Raumfolge Wohnteil-Hausgang-Werkstatt-Tenne-Stall. An alten Nebengebäuden besitzt Haus Nr. 1 einen parallel stehenden Stallstadel mit Blockbau-Obergeschoss und Haus Nr. 5 einen quer angebauten, geständerten Blockbaustadel.
Die meist traufständigen Bauernhäuser liegen beiderseits der leicht gekrümmten Durchgangstraße und sind von alten Haus- und Obstgärten umgeben; der auf einer flachen Anhöhe gelegene Ort zeigt jedoch eher Haufendorfcharakter. Als einzige, das Ortsbild leicht entstellende Maßnahme ist die Fassadenverkleidung der West- und Südseite von Haus Nr. 1 zu vermerken.
- D-2-74-145-64** **Am Rain 3.** Pfarrhof; Wohngebäude, zweigeschossig mit Kniestock und Walmdach, Ecklisenen und Traufgesims, bez. 1871 (A.D. MDCCCLXXI); Stallstadel, über Toranlage mit dem Pfarrhaus verbunden, und anschließende Remise, Backsteinbau mit Satteldach; Backhaus, Backsteinbau mit Satteldach; Brunnen; wohl gleichzeitig **nachqualifiziert**
- D-2-74-145-32** **An der Kirche 3.** Kath. Kirche St. Ursula, Saalkirche mit Westturm, spätgotischer Bau des 15. Jh., barocker Ausbau 1726, untergliederter Turm mit Spitzhelm; mit Ausstattung. **nachqualifiziert**
- D-2-74-145-2** **Angersdorf 3.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbauweise über massivem Sockel, mit Giebelschrot, 18./19. Jh.; Stadel, Blockbaukonstruktion mit Satteldach, teilweise Ziegelsockel, wohl gleichzeitig. **nachqualifiziert**

- D-2-74-145-3** **Bölldorf 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, hofseitig offener Blockbau mit kleinem Giebelschrot, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.; Stadel, Satteldachbau mit Obergeschoss-Blockbau über massivem, teilerneuertem Erdgeschoss, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-65** **Bölldorf 2.** Bauernhof "Zum Metzger", Wohnstallhaus, Wohnteil ursprünglich zweigeschossiger Blockbau, im Erdgeschoss teilweise durch Mauerwerk ersetzt, ca. 1840, Stall mit böhmischem Kappengewölbe, 1860/80.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-4** **Bölldorf 4.** Ehem. Hafneranwesen, Mittertennbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und alten Fenstern, Trauf- und Oberbodenschrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-5** **Bölldorf 5.** Ehem. Hafneranwesen; Mitterstallbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit teilweise verputztem Blockbau-Obergeschoss, im Kern Mitte 18. Jh.; quer angebauter geständerter Heuboden in Blockbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-6** **Bölldorf 6.** Ehem. Hafneranwesen, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in teilweise verputztem Blockbau, mit Oberbodenschrot und zwei kleinen Traufschroten, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-10** **Dietrichstetten 1.** Kapelle, kleiner massiver Satteldachbau, klassizistisch, bez. 1847; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-33** **Dorfstraße 37.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, mit Trauf- und zwei Giebelschroten, Ende 18./Anfang 19. Jh., Malereien von 1864.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-12** **Eggenöd 3.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, mit Traufschrot, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-14** **Flexöd 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und Traufseitschrot, bez. 1775, Erdgeschoss erneuert.
nachqualifiziert

- D-2-74-145-15** **Froschöd 1.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, Mitterstubentyp, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, mit Blockbau-Obergeschoss und Schrot, bez. 1823; zugehörige ehem. Hofschmiede mit Backofen, Ziegelmauerwerk und Blockbau mit Steilsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-17** **Geiselsdorf 2.** Pfeilerstadel, unverputzter Backsteinbau mit Satteldach und Ziergittern, bez. 1892.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-8** **Gerzener Straße 1.** Pfarrkirche Mariä Empfängnis, Saalraum mit querhausartiger Ausweitung, nördlich Chorflankenturm mit Kuppelhaube, Gliederung durch Pfeiler, Lisenen und Wandvorsprünge, Bau und Dekor in Formen des Jugendstils, von Joseph Elsner jun., 1912/13; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-18** **Goben 4.** Mitterstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-62** **Grammelsbrunn 3.** Wohnstallhaus mit Remise und Heuboden, Obergeschoss-Blockbau, verbrettert, Stallungen mit böhmischem Gewölbe über Granitsäulen, Ende 18./Anfang 19. Jh.; Hofkapelle St. Maria, neugotischer Backsteinbau mit Satteldach und Dachreiter, 1873; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-19** **Grammelsbrunn 5; Nähe Grammelsbrunn.** Ehem. Hafneranwesen; Mitterstallbau, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss und Trauf- und Giebelschrot, Ende 18./Anfang 19. Jh.; Blockbau-Traidkasten über massivem Sockelgeschoss, wohl gleichzeitig; Backhaus, Blockbau über Ziegelsockel, mit Satteldach, 19. Jh.; zwei Brunnen, massiv ausgebaut, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-21** **Großbettenrain 2.** Blockbau-Traidkasten mit Flachsatteldach und Taubenschlägen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-23** **Hergassen 1.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Ende 18./Anfang 19. Jh., mit Heuboden, Ständerbohlenbau, wohl gleichzeitig, massives Erdgeschoss erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-26** **Hub 3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Trauf- und Giebelschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-74-145-24** **Hub 11.** Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss und Hochlaube, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-28** **Hundspoint 4.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Blockbauweise, mit Traufschrot, erbaut 1863.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-29** **Hundspoint 8.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Obergeschoss-Blockbau, bez. 1817.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-63** **Hundspoint 10.** Dreiseithofanlage; Wohnteil L-förmig, zweigeschossig mit Satteldach und Traufschrot an Stangen, einzelne neugotische Ausstattungsstücke, Mitte 19. Jh.; L-förmige Stall- und Remisengebäude, eingeschossig mit Satteldach, böhmische Kappengewölbe, um 1800; Scheune, Satteldachbau, zweite Hälfte 19. Jh.; Hoftor, Ziegelmauerwerk, wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-30** **Hundspoint 12.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Blockbau mit gequaderter Holztafelverkleidung, 1826, Umbau 1924-26.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-16** **In Geiselsdorf.** Kath. Kirch St. Stephan, Saalkirche mit Westturm, spätgotischer Bau aus dem 15. Jh., Turm mit Geschossgliederung und Spitzhelm, 1879 neugotisch verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-22** **In Großbettenrain.** Kapelle, neugotischer Backsteinbau mit Satteldach, mit Putzgliederung, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-59** **Kirchenstraße 2.** Traidkasten eines ehem. Vierseithofes, Blockbau mit Flachsatteldach über Ziegelschoss, bez. 1732.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-60** **Kirchenstraße 8.** Kath. Wallfahrtskirche Mariä Geburt, Saalkirche mit vorgesetztem Westturm, ursprünglich spätgotische Anlage aus der 2. Hälfte des 15. Jh., barockisiert um 1760, Gliederung durch Dachfries und Strebepfeiler am Chor, Turm mit Geschossgliederung, Blendbögen und barockem Oberbau mit Zwiebelkuppel; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-34** **Kleinbettenrain 3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, Erdgeschoss teilweise Ziegelmauerwerk, mit Trauf- und Giebelschrot, 18. Jh.; Schuppen, Blockbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-2-74-145-1** **Kröning 2.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Blockbauweise mit Traufschrot, 1. Viertel 17. Jh. (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-2-74-145-37** **Lichteneck 1.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, in Blockbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-31** **Nähe Hundspoint.** Hofkapelle, freistehender Backsteinbau mit Satteldach und Dachreiter, um 1850/70; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-184-79** **Nähe Krüglmühle.** Bildstock, gemauert, 18. Jh.; an der Straße zwischen Neißl und Hölzlgrub.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-36** **Nähe Otlberg.** Kapelle mit Lourdesgrotte, kleiner Backsteinbau mit Satteldach und Pfeilergliederung, neugotisch, 1906; mit Ausstattung; am Waldrand Richtung Oberschnittenkofen.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-67** **Nähe Pfarrer-Spirkner-Straße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Weltkriege 1914-18 und 1939-45, säulengestützter Torbau mit Steinrelief in massiv ausgebauter Nische mit Gedenktafeln, nach 1945.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-48** **Nähe Schachten.** Bildstock, gemauert, mit Satteldachabschluss und Bildnische, 19. Jh.; am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-39** **Oberschnittenkofen 4.** Stadel eines Vierseithofes, Blockbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh., später erhöht.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-40** **Oberschnittenkofen 8.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube und Traufschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-38** **Oberschnittenkofen 10.** Kath. Kirche St. Rupert, Saalkirche, spätgotischer Bau des 15. Jh., barock ausgebaut, westlich Dachreiter mit Zwiebelkuppel, mit Putzgliederung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-42** **Öd bei Dietelskirchen 2.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube und Traufschrot, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-74-145-43** **Otzlberg 1.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Satteldachbau in Blockbauweise mit Kniestock und Giebelschrot, zum Teil verputzt, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-35** **Pfarrer-Spirkner-Straße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Florian und Wolfgang, Saalbau mit eingezogenem Chor und angebauten Seitenschiffen, Anlage der 2. Hälfte des 15. Jh., mit freistehendem Sattelturm, spätromanisch, wohl noch 12. Jh., südliches Seitenschiff später hinzugefügt, Gliederung am Chor durch Strebebögen und Dachfries; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-44** **Postreit 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, teilverputzter Blockbau mit Hochlaube, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-45** **Rabenanger 1.** Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, bez. 1866; Hofkapelle, Backsteinbau mit Satteldach und Ziergiebel, neugotisch, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-49** **Schaittenrain 3.** Ehem. Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Blockbauweise, mit Traufschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-50** **Schlaureit 1.** Traidkasten eines Vierseithofes, Satteldachbau, Blockbau über gemauerter Remise mit Korbbogen-Arkaden, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-51** **Schmelling 5.** Bauernhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau mit Traufschrot und Hochlaube, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-52** **Schmelling 7.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau mit Hochlaube, 19. Jh, Erdgeschoss teilweise Ziegelmauerwerk.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-53** **Schmelling 8.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau, Blockbau mit Trauf- und Giebelschrot, 18. Jh., Schrot bez. 1861, Stallteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-54** **Stocka 2.** Hakenhof; Wohnstallhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach in Blockbau, mit Traufschrot und Giebellaube, Ende 18./Anfang 19. Jh.; Stadel, Blockbau mit Satteldach, wohl gleichzeitig, teilweise massiv erneuert.
nachqualifiziert

- D-2-74-145-56** **Unterklöham 1.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-7** **Von Bölldorf zur St 2045.** Weilerkapelle, kleiner massiver Satteldachbau mit Dachreiter, mit einfacher Putzgliederung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-57** **Wieselsberg bei Kirchberg 2.** Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Obergeschoss-Blockbau mit Trauf- und Giebelschrot, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-58** **Wimm 2.** Mitterstallbau (Altbau), zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 3. Viertel 19. Jh., teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-74-145-61** **Zeilbach 2.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, mit übertünchtem Blockbau-Obergeschoss und Hochlaube, nach 1812.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 58

Bodendenkmäler

- D-2-7439-0180** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7439-0335** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher bzw. neuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0119** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0120** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0121** Siedlung der Linearbandkeramik und der Altheimer Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0122** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0123** Verebener Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0124** Siedlung der Münchshöfener Gruppe, der Bronzezeit sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0125** Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Linearbandkeramik und der Münchshöfener Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0127** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0128** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0129** Siedlung der Stichbandkeramik und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0130** Siedlung neolithischer Zeitstellung, u.a. der Linear- und Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener Gruppe und der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-2-7440-0131** Siedlung des Neolithikums und der Metallzeiten, u.a. der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0132** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0133** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u. a. des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0134** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0135** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0136** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0137** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0138** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0139** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0140** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0141** Siedlung der Linear- und Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach, des Spätneolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0142** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0143** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0144** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0145** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7440-0146** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0147** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0148** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0149** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0150** Siedlung der Münchshöfener Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0158** Neuzeitliche Töpferei.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0189** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Ursula in Jesendorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0191** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Florian in Kirchberg mit zugehörigem Friedhof, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0196** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Rupert in Oberschnittenkofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0205** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche Mariä Geburt in Wippstetten, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0206** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Stephan in Geiselsdorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0273** Siedlung der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-2-7440-0284** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0285** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0286** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0287** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0028** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0048** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Altheimer Gruppe, der Bronze- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0049** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0141** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Standortes der Kath. Kirche St. Ulrich in Dietelskirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen sowie aufgelassener Friedhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 48